

14/SN-154/ME

Amt der o.ö. LandesregierungVerf(Präs) - 300040/62 - Li

Linz, am 19. Oktober 1988

DVR.0069264

Bundesgesetz, mit dem das Wasser-
rechtsgesetz 1959 geändert wird;
Entwurf - Stellungnahme

Zu GZ 18.450/154-I B/88 vom 13.9.1988

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl. 67	GE 9/88
Datum: 24. OKT. 1988	
Verteilt 25. Okt. 1988	

frsked
L. Stolz

An das

Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft

Stubenring 1
1012 W i e n

Zur do. Note vom 13. September 1988 beehrt sich das Amt der o.ö. Landesregierung mitzuteilen, daß der Gesetzentwurf vom Standpunkt der vom h. Amt zu wahrenen Interessen keinen Anlaß zu grundsätzlichen Anregungen oder Änderungswünschen gibt.

Zur Frage der Kosten der Neuregelung wird allerdings darauf hingewiesen, daß im gerichtlichen Verfahren über die Ansprüche auf Enteignungsentschädigung der im Prozeß Unterlegene die Verfahrenskosten zu tragen hat. Dies kann sowohl den Enteigneten als auch den Enteignungswerber treffen. Wenn also z.B. Einrichtungen des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder von diesen geförderte Institutionen als Enteignungswerber auftreten, dann sind diese zum Ersatz der nicht unerheblichen Prozeßkosten dann verpflichtet, wenn der Enteignete bei Gericht obsiegt, während im bisherigen Verwaltungsverfahren nach § 74 AVG 1950 jeder Beteiligte die Kosten selbst zu tragen hat. Insofern ergeben sich auch für die Gebietskörperschaften und andere mögliche Enteignungswerber zumindest potentielle Belastungen.

- 2 -

Nach dem vorliegenden Entwurf ist gemäß § 117 Abs. 1 von der Wasserrechtsbehörde in der Entscheidung u.a. auszusprechen, in welcher Form (Sach- oder Geldleistung) die Leistung zu erbringen ist. Da im allfälligen gerichtlichen Verfahren die Bestimmungen des Eisenbahnenteignungsgesetzes 1954 sinngemäße Anwendung finden sollen und dort gemäß § 8 Abs. 1 leg.cit. die Entschädigung (nur) in barem Gelde zu leisten ist, wird angeregt, in die Erläuterungen zu Abs. 6 zur Klarstellung einen entsprechenden Hinweis aufzunehmen.

25 Mehrabdrucke dieser Stellungnahme werden u.e. dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für die o.ö. Landesregierung:
Dr. E. P e s e n d o r f e r
Landesamtsdirektor-Stellvertreter

- - -

- a) Allen
 oberösterreichischen Abgeordneten zum
 Nationalrat und zum Bundesrat
- b) An das
 Präsidium des Nationalrates (25-fach)
 1017 W i e n , Dr. Karl Renner-Ring 3

- c) An alle
 Ämter der Landesregierungen
- d) An die
 Verbindungsstelle der Bundesländer
 beim Amt der NÖ. Landesregierung
 1014 W i e n , Schenkenstraße 4

zur gefälligen Kenntnis.

Für die o.ö. Landesregierung:
Dr. E. P e s e n d o r f e r
Landesamtsdirektor-Stellvertreter

F.A.R.d.A.: 